

Burgmusikanten begrüßen den Frühling

Frühlingskonzert der Dringenberger Burgmusikanten



Die Dringenberger Burgmusikanten freuen sich über ihren Besuch! Foto: Burgmusikanten

Bericht auf Seite 3

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg

☎ 05253-8689518

Königsplatz 18 - Paderborn - ☎ 05251-1474799

☎ 0176-72937109

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret



MIKS
FENSTER

Türen
Fenster
Sonnenschutz
Insektenschutz

**Mit den richtigen FENSTERN
sparen Sie ENERGIE und GELD!**

Wir beraten Sie gerne!

Mobil1: 0160 5254777
Mobil2: 0176 70820367
www.miks-fenster.de



Auto Center



- Reparaturen und Inspektion für alle Fahrzeuge
- Klimaanlage service • Unfallinstandsetzung
- Reifenservice und Reifenpension
- Autoteile und Zubehörshop

Der Landarzt für Ihr Auto!

Rosenmühlenweg 16 • 33014 Bad Driburg • ☎ 05253 / 40 48 -200



Pascal Klinké
KFZ-Meister

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste der Stadt Bad Driburg!



Führung der Bad Driburger Feuerwehr im Amt bestätigt

Unsere Feuerwehr ist weit mehr als eine Organisation mit Blaulicht und Sirene - sie ist ein unverzichtbarer Grundpfeiler unserer Gemeinschaft. Tag und Nacht stehen die Kameradinnen und Kameraden bereit, um Brände zu löschen, Menschen aus Notlagen zu retten und bei Unwettern oder technischen Einsätzen schnelle Hilfe zu leisten.

Was viele Menschen dabei oft vergessen: Diese Arbeit wird ehrenamtlich erbracht. Mitmenschen unserer Stadt investieren ihre Freizeit, absolvieren intensive Ausbildungen und setzen im Ernstfall ihre eigene Sicherheit aufs Spiel um anderen zu helfen. Dieses Engagement verdient unseren höchsten Respekt. Einer guten Wehr steht auch immer eine gute Führung vor.

Ich beglückwünsche im Namen von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft Andreas Rehmann und Andreas Außel zur Wiederwahl in ihren Ämtern als Leiter und stellvertretende Leiter unserer Feuerwehr. Tobias Menne ergänzt das Leitungsteam.

Neue Ortsheimatpflegerin für Langeland und Erpentrup

Verena Broer wurde Ende Februar im Rahmen einer kleinen

Zeremonie als neue Ortsheimatpflegerin von Langeland und Erpentrup durch den Kreisheimatpfleger Hans-Werner Gorzolka in ihr Amt eingeführt. Sie tritt die Nachfolge von Dirk Wiedemeyer an.

Es ist sehr aner kennenswert, dass auch dieses Ehrenamt fortgeführt wird.

Stadt Bad Driburg zeichnet ehrenamtliches Engagement aus

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement mit einer Ehrenurkunde der Stadt Bad Driburg auszeichnen. Nicht selten sind es die stillen Helden des Alltags, die ihre Zeit, Kreativität und Energie unentgeltlich zum Wohle unserer Mitmenschen einsetzen. Wir freuen uns auf Vorschläge bis zum 15. Juni 2026. Entsprechende Vordrucke für einen Ehrungsvorschlag sind im Rathaus oder online unter www.bad-driburg.de/aktuelles erhältlich.

Sie können sich auch für weitere Informationen an Frau Romana Papenkordt unter der Rufnummer 05253 88 1004 wenden.

Ihr
Tobias Tölle
Bürgermeister

Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses Siebenstern macht gute Fortschritte

Im gesamten Kreis Höxter wurden mit dem Förderprogramm „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums“ im vorletzten Jahr 22 Projekte mit insgesamt 1,663 Millionen Euro unterstützt. Zur Stärkung der Dorfgemeinschaft Siebenstern wird in diesem Rahmen auch das Dorfgemeinschaftshaus des Ortes saniert. Die Arbeiten laufen aktuell noch. Die Fördermittel betragen knapp 101.500 Euro.

Der Umbau zeigt bereits deutlich sichtbare Ergebnisse: Im Erdgeschoss wurde der ehemalige Messraum grundlegend erneuert und zu einem freundlichen Veranstaltungsraum umgestaltet, der sich für Feiern, Vorträge oder Versammlungen eignet. Der Jugendraum präsentiert sich mit neuer LED-Beleuchtung und frischer Gestaltung als attraktiver Ort für Jugendliche und junge Erwachsene, die hier ihre Treffen, Filmabende usw. organisieren können. Im Obergeschoss ist der Bernhardsaal renoviert worden; mit seinem neuen Erscheinungsbild bietet er nun einen einladenden Rahmen für Familienfeiern wie Taufkaffees, Geburtstage oder kleinere Jubiläen.

Dass all dies möglich wurde, liegt nicht nur an der Förderung, sondern ganz wesentlich auch am Engagement der Siebensterner selbst. „Das Dorfgemeinschaftshaus stellt einen zentralen Treffpunkt im Ort dar. Grundsätzlich sind wir vom Betreiberverein und der Dorfgemeinschaft bereit, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen mit Eigenleistung zu unterstützen“, hatten Lisa Elsner und Mark Edler für den Betreiberverein sowie Uwe Sammert als stellvertretender BZA-Vorsitzender angekündigt - und sie haben Wort gehalten. Viele Bürgerinnen und Bürger packten mit an, entfernten alte Einbauten, halfen beim Rückbau der beiden großen Räume und tauschten im Jugendraum die Deckenplatten aus.

Parallel dazu wurden zahlreiche weitere bauliche Verbesserungen umgesetzt: Im Keller ist das Gebäude nun gegen eindringendes Wasser abgedichtet, bestehende Feuchteschäden wurden fachgerecht beseitigt. Erneuerte Fenster und eine neue Tür tragen zu einem besseren Raumklima bei. Zwei Veranstaltungsräume erhielten einen neuen Linoleumboden, frische Anstriche für Wände und Decken sowie moderne Akustikdecken, die für eine angenehmere Raumakustik sorgen. Der Balkon bekam eine neue Ab-

me und tauschten im Jugendraum die Deckenplatten aus. Parallel dazu wurden zahlreiche weitere bauliche Verbesserungen umgesetzt: Im Keller ist das Gebäude nun gegen eindringendes Wasser abgedichtet, bestehende Feuchteschäden wurden fachgerecht beseitigt. Erneuerte Fenster und eine neue Tür tragen zu einem besseren Raumklima bei. Zwei Veranstaltungsräume erhielten einen neuen Linoleumboden, frische Anstriche für Wände und Decken sowie moderne Akustikdecken, die für eine angenehmere Raumakustik sorgen. Der Balkon bekam eine neue Ab-

dichtung. Einige Arbeiten stehen noch aus, wie zum Beispiel die Sanierung der Sanitärräume im Obergeschoss, außerdem die Erneuerung des Stufenbelags der Treppe und der Fliesen unter dem Vordach.

„Uns liegt viel daran, das Dorfgemeinschaftshaus wieder flott zu machen“, betont Bürgermeister Tobias Tölle. „Damit wird dem Ort die wichtige und einzige Begegnungsstätte auf Dauer erhalten und die Dorfgemeinschaft nachhaltig gestärkt“, ergänzt Michael Scholle (1. Beigeordneter).

Um das Mieten noch einfacher zu machen, wird das Dorfgemeinschaftshaus künftig bequem online buchbar sein.

Über die Internetseite des Betreibervereins unter <https://betreibervereinsiebenstern.de> können Interessierte dann mit wenigen Klicks ihren Wunschtermin anfragen und so dazu beitragen, dass das Haus lebendig bleibt und das dörfliche Miteinander weiter wächst.



Bürgermeister Tobias Tölle (2. von rechts) und der 1. Beigeordnete Michael Scholle (links) lassen sich die Sanierungsmaßnahmen des Balkons zeigen. Mit auf dem Foto (von links nach rechts): Uwe Sammert (stellvertretender BZA-Vorsitzender), Dagmar Hillen (Amtsleiterin Hochbau), Andreas Nülle und Simone Büker (beide Vorstandsmitglieder Betreiberverein).

Ende: Informationen aus der Stadt Bad Driburg

LOKALES

Bericht zur Titelseite

Burgmusikanten begrüßen den Frühling

Frühlingskonzert der Dringenberger Burgmusikanten

Am 21. März, um 19:30 Uhr, veranstalten die Dringenberger Burgmusikanten wieder ihr traditionelles Frühlingskonzert in der Zehntscheune Dringenberg. Alle Besucher erwartet an diesem Abend ein umfangreiches Programm. Unter der Leitung des Dirigenten Andreas Schulte werden die Burgmusikanten den Frühling mit einer vielseitigen Stückauswahl begrüßen. Neben den Melodien von Coldplay und Madonna werden auch böhmische Polkas, Märsche, sowie altbekannte und neue Klänge eine frühlingshafte Atmosphäre in die Zehntscheune bringen. Alle Freunde der Blasmusik sind

herzlich willkommen. Euch erwartet eine bunte Mischung an musikalischen Klängen. Als Conférencier wird Peter Paul Rodemeyer durch das Programm führen. Die Karten sind im Vorverkauf in der Gaststätte Ludger Hausmann und dem Dringenberger Dorfladen für 10 Euro erhältlich. An der Abendkasse sind die Karten für 12 Euro ab 19 Uhr erhältlich. Wir freuen uns sehr über euren Besuch. Weitere Infos über den Verein gibt es auch unter www.burgmusikanten.de. Kontakt: vorstand@burgmusikanten.de

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Metzgerei & Hausschlachtung Andreas Lüke

Angebote vom 03.03.2026 – 14.03.2026

Schmierwurst grob & fein je kg **12,⁹⁰ €**

Suppenfleisch Brust & flache Rippe je kg **10,⁹⁰ €**

Schweinebauch frisch am Stück je kg **7,⁹⁰ €**

Achtung: ab 13.01.2026 neue Öffnungszeiten !

Mo., Di. & Mi. geschlossen, Do. 8:00 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 18:00 Uhr Sa. 07:30 – 13:00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



St. Sebastian Schützenbruderschaft Dringenberg blickt auf gelungene Mitgliederversammlung zurück



Alle geehrten und ausgezeichneten Schützen mit König Mark Heinemann

Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Dringenberg hat am Samstag, 24. Januar, ihre jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt.

Der Tag begann um 16 Uhr mit einer feierlichen Messe, bevor um 17:15 Uhr die Versammlung eröffnet wurde.

Zu Beginn der Sitzung wurde Pastor Matthias Klauke offiziell zum Präses der Bruderschaft ernannt. Beim Jahresrückblick wur-

de das 450-jährige Jubiläum mit seinen Aktivitäten und Veranstaltungen in Augenschein genommen. Ein weiterer Höhepunkt des



Pastor Matthias Klauke wird von Oberst Wolfgang Mönnikes zum Präses der Bruderschaft ernannt.



(v.l.) Feldwebel Tim Auge wird vom stellv. Bezirksbundesmeister Frank Thuns mit dem Silbernen Verdienstkreuz ausgezeichnet.

Abends waren die Ehrungen verdienster Mitglieder: Tim Auge erhielt für sein Engagement das Silberne Verdienstkreuz. Mit dem Jugendverdienstorden in Bronze wurden die Jungschützen Robin Wiechers, Leon Schumann und Lukas Hake ausgezeichnet. Zahlreiche Schützen wurden für Ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 25 Jahre: Georg Lingemann, Stephan Zitzmann, Eugen Legge, Reimund Heinrichs, Marcel Rehmann, Michael Pape, Ingo Fleckner, Christian Rohe und

Uwe Bernard. Für 40 Jahre: Johannes Georg, Martin Seifert, Manfred Wecker, Franz Jacoby, Bernd Kukuk, Gisbert Kukuk, Dieter Legge, Rainer Neuhaus, Marco Sievering und Hubertus Pape. Für 50 Jahre: Siegfried Burges, Friedhelm Rehmann, Wolfgang Heising, Franz-Josef Kröger und Burkhard Rüther. Für 60 Jahre: Dieter Bernard, Hans-Josef Schöttler und Reinhard Schöttler. Nach einer insgesamt erfolgreichen und harmonischen Mitglieds-

dersammlung begann um 20:30 Uhr der Sebastian-Ball. Für beste Stimmung sorgte die örtliche Partyband Sunlight-Garden. Bei ausgelassener Atmosphäre und guter Musik feierten die Schützen gemeinsam mit ihrem Königspaar Mark und Verena Heinemann bis in die späten Stunden. Nach diesem gelungenen Tag blickt die St. Sebastian Schützenbruderschaft Dringenberg voller Vorfreude und Zuversicht auf das Schützenjahr 2026.



Live Podcast „Mörder unter uns“

Fesselnde Kriminalfälle und schockierende Verbrechen - Einblicke hinter die Kulissen großer Strafverfahren mit der Gerichtsreporterin Hariett Drack

Samstag, 14. März, um 19:30 Uhr, Gräflicher Park Health & Balance Resort

Ein rachesüchtiger Patient, der seine Therapeutin in einem Sarg entführt und gefangen hält, eine verzweifelte Mutter, die aus Angst vor ihrem rechtsradikalen Lebensgefährten ihr Kind tötet. Als Gerichtsreporterin sitzt Hariett Drack bei diesen und vielen anderen Fällen in der ersten Reihe. In ihrem Buch erzählt sie von den bizarrsten und spektakulärsten Kriminalfällen, die vor dem Kölner Landgericht verhandelt wurden. Prägnant und mit klarem Blick erklärt sie, wie Täter*innen ticken und warum nicht immer alle Motive einer Tat aufgedeckt werden können. Sie liefert Einblicke, die zugleich erschüttern und fesseln, indem sie von wahren Verbrechen berichtet, die unweigerlich Fragen über Schuld und Verantwortung aufwerfen. „Ich lege Wert darauf, allen Beteiligten gerecht zu werden (...). Vor allem üben die psychologisch-psychiatrischen Aspekte eine besondere Faszination auf mich aus (...)“. **Hariett Drack** arbeitete vier Jahrzehnte lang als Polizei- und Gerichtsreporterin beim Kölner Stadt-Anzeiger. Heute ist sie freie Autorin und schreibt unter anderem für „Zeit Verbrechen“. Die tiefen menschlichen Abgründe und die oft bizarren Geschichten, die



Gerichtsreporterin Hariett Drack kommt mit ihrem Live Podcast in den Gräflichen Park Bad Driburg.

sich im Gerichtssaal entfalten, ziehen sie auch nach all den Jahren noch in ihren Bann und motivieren sie darüber zu schreiben.

Vorverkauf

Der Eintrittspreis für den Live-Podcast beträgt im Vorverkauf für Erwachsene 15 Euro, an der Abendkasse 20 Euro (gilt nicht für die Mitglieder der Diotima Gesellschaft). Schüler, Schülerinnen und Studierende zahlen 10 Euro. Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Bad Driburger Touristik GmbH, Lange Str. 87, Bad Driburg, Tel. 05253 9894-0
- Online über Live Podcast - Mörder unter uns - mit Hariett Drack - Anmeldung

Anzeige

Einladung zur Generalversammlung

Jagdgenossenschaft Pömbsen

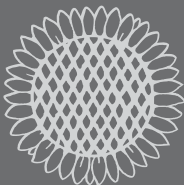
Am 20.03.2026 findet in Erwitzen, Gaststätte Nolte, die Generalversammlung der Jagdgenossenschaft Pömbsen der Jagdbezirke 1 und 2 statt. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 28.03.2025

3. Kassenbericht
4. Entlastung des Kassierers und des Vorstandes
5. Neuwahlen des Vorstandes
6. Beratung und Verabschiedung des Haushaltes 2026
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Bericht der Jagdpächter über das vergangene Jagdjahr
9. Verschiedenes

Der Vorsitzende
Wilfried Rüthers



Kreative Gärten

Böhner & Straubel GmbH

www.kreative-gaerten.de

Ostenfeldmark 6
33014 Bad Driburg
Tel. 05253/93 55 53

**Individuelle
Gartengestaltung
und Gartenpflege**



Welt-Down-Syndrom-Tag 2026: Gemeinsam gegen Einsamkeit

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen Einsamkeit - bunt, offen, gemeinsam“ sind Familien von Kindern mit Trisomie 21 aus dem Kreis Höxter und darüber hinaus herzlich zu einem fröhlichen und entspannten Beisammensein eingeladen.

Am Samstag, 21. März, von 15 bis 18 Uhr, findet im Bischof-Bernhard-Haus in Bad Driburg-Dringenberg ein Nachmittag voller Begegnungen statt.

Im Mittelpunkt stehen das Lachen, Kennenlernen und der offene Austausch in angenehmer Atmosphäre.

Groß und Klein können hier Gemeinschaft erleben, Kontakte knüpfen und neue Impulse mitnehmen.

Zugleich soll das Treffen den Grundstein für ein regionales Eltern- und Familiennetzwerk legen - eine Anlaufstelle für gegenseitige

Unterstützung, Austausch und Stärkung im Alltag mit einem Kind mit Trisomie 21.

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bei M. Beine unter Telefon 01520 6649886 gebeten. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Acht Jahre Dringenberger Dorfladen

Wechsel in der Geschäftsführung sichert Zukunft

Der Dringenberger Dorfladen feierte am 1. März sein achtjähriges Bestehen. Seit der Eröffnung im Jahr 2018 hat sich der Dorfladen zu einem wichtigen Nahversorger und Treffpunkt für die Ortschaft entwickelt - getragen vom großen ehrenamtlichen Engagement und der Unterstützung des Dorfes.

„Hinter dem Projekt stehen insgesamt rund zehn Jahre Planungs-, Aufbau-, Führungs- und Entwicklungsarbeit“, berichten die bisherigen geschäftsführenden Gesellschafter Sandra Mönnikes und Marcel Rehermann, seit der Gründung ehrenamtlich die Geschäftsführung übernommen und den Dorfladen organisatorisch, wirtschaftlich und strukturell maßgeblich aufgebaut.

Zum 1. März erfolgt nun ein geplanter Wechsel in der Geschäftsführung: Nicole Hoffmann übernimmt die Position der Geschäftsführerin in Teilzeit. Die 52-Jährige wurde gezielt angesprochen, ob sie sich diese verantwortungsvolle Aufgabe vorstellen kann, und hat sich bewusst dafür entschieden, die Zukunft des Dorfladens mitzugestalten. Als gebürtige Dringenbergerin bringt sie neben Erfahrung im Lebensmittel- und Gastronomiebereich auch eine starke Verbundenheit zum Ort mit. Der Wechsel wurde nicht kurzfristig, sondern über einen längeren Zeitraum vorbereitet. Bereits in den vergangenen anderthalb Jahren wurde in mehreren Informationsveranstaltungen sowie Gesellschafterversammlungen offen kommuniziert, welche umfangreichen organisatorischen, kaufmännischen und rechtlichen Aufgaben

mit der Geschäftsführung verbunden sind und dass hierfür perspektivisch weitere Mitstreiter gesucht werden.

Erfreulicherweise haben sich drei engagierte Unterstützende gefunden, die bereits ehrenamtlich Aufgaben in Bereichen wie Organisation, Abrechnung, Betriebsabläufe und Vorbereitung kaufmännischer Prozesse übernehmen. Für die rechtliche Nachfolge in der Geschäftsführung erklärte sich jedoch niemand bereit, diese Verantwortung ehrenamtlich zu übernehmen.

Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr zusätzlich eine Stelle ausgeschrieben, die die Aufgaben der Geschäftsführung abdecken sollte. Diese Ausschreibung blieb jedoch ohne Bewerbungen. Gleichzeitig hatte die scheidende Geschäftsführung frühzeitig und transparent signalisiert, ihre Tätigkeit spätestens zum Ende des Jahres 2025 niederlegen zu wollen.

Um eine nachhaltige Lösung zu ermöglichen, wurde eine Übergangszeit bis zum 31. März festgelegt. Ohne die Gewinnung einer neuen Geschäftsführung hätte perspektivisch auch die Schließung des Dorfladens als letzte Option im Raum gestanden.

Mit der Zusage von Nicole Hoffmann konnte nun rechtzeitig eine tragfähige Nachfolgelösung gefunden werden, die den Fortbestand des Dorfladens sichert. Parallel befindet sich die gesellschaftsrechtliche Struktur in der Umstellung: Künftig wird der Verein „Initiative Dringenberg und Umge-

bung e. V.“ die Gesellschafterrolle der Dringenberger Dorfladen UG übernehmen und damit die langfristige Verankerung im Dorf stärken.

Aktuell zählt der Dorfladen 215 stille Gesellschafter und beschäftigt sieben Mitarbeitende; ein weiterer Mitarbeitender wird zeitnah das Team ergänzen. Wirtschaftlich steht der Dorfladen auf stabilen Füßen - was insbesondere vor dem Hintergrund steigender Energie- und Personalkosten ein wichtiges Signal ist.

Die scheidende Geschäftsführung betont, dass der Dorfladen ein Gemeinschaftsprojekt des gesamten Dorfes sei: Man übergebe ein wirtschaftlich gesundes Unternehmen und sei stolz auf das gemeinsam Erreichte. Zugleich bleibe die Zukunft eng mit der Unterstützung der Bevölkerung verbunden, denn eine starke Nutzung des Dorfladens und eine hohe Einkaufsbereitschaft vor Ort seien entscheidend für den langfristigen Erhalt der Nahversorgung in Dringenberg.



Die scheidenden Geschäftsführer Marcel Rehermann (l.) und Sandra Mönnikes (r.) übergeben den Schlüssel an die neue Geschäftsführerin Nicole Hoffmann

Seniorenkino - Lachen, Lebensfreude, Gemeinschaft



Das Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ im Seniorenpark Carpe Diem.
Fotos: Doris Dietrich

Seit Januar 2024 ist das Seniorenkino in Bad Driburg ein voller Erfolg. Inzwischen fanden bereits 22 Kinonachmittage jeweils am dritten Donnerstag im Monat statt. Den Auftakt bildete der Film „Im Taxi mit Madeline“. Über 200 Besucher begeisterte vor kurzem der Film „Extrawurst“ mit Hape Kerkeling und Christoph Maria Herbst. Der Beginn um 14 Uhr ist ideal: bei Tageslicht ins Kino gehen und entspannt am Nachmittag wieder zu Hause. Vor allem ist das Kino ein Ort der Begegnung: bekannte Gesichter, ein kurzer

Plausch vor dem Film und gemeinsames Lachen schaffen echte Gemeinschaft. Applaus im Kino? Ja, hier schon! Und das von den Seniorinnen und Senioren selbst - ein Moment, bei dem man einfach lächeln muss. Die Idee zum Seniorenkino stammt von Karin Rosemann, Seniorenbeauftragte im Inklusionsbeirat der Stadt Bad Driburg. Sie sagte damals: „Was in anderen Städten funktioniert, geht doch auch in Bad Driburg!“ Unterstützt werden die Senioren von Elina und Thomas Wirth, die als Kino-

betreiber einen großen Anteil am Erfolg haben. Beliebt ist die Ticketverlosung für die nächste Kinoveranstaltung, die den glücklichen Gewinnern immer ein Lächeln ins Gesicht zaubert. Die Stadt Bad Driburg stellt diese Tickets zur Verfügung. Nach dem Film besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Seniorenpark Carpe Diem im Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“. Der Weg dorthin ist kurz. Kaffee und leckerer Kuchen runden den Nachmittag bei netten Gesprächen ab. Am 19. März heißt es wieder: Vorhang auf. Der Film beginnt. Dann mit dem französischen-belgischen

Streifen: „Die progressiven Nostalgiker“. Hier ein paar Meinungen der Kinobesucher: „Es ist schön, mal rauszukommen und gemeinsam zu lachen. Solche Angebote bringen Lebensfreude zurück in den Alltag.“ „Allein wäre ich wohl nicht mehr ins Kino gegangen - aber gemeinsam macht es richtig Spaß. Und der Applaus am Ende zeigt, wie sehr uns die Filme berühren.“ „Das Seniorenkino ist für mich ein fester Termin geworden. Erst der Film, dann Kaffee und ein netter Plausch - das gehört inzwischen einfach dazu.“ Text: Doris Dietrich



Das Seniorenkino wird gut und gern besucht.

Après-Ski-Party in Reelsen



Auch in diesem Jahr veranstaltet die Schützenbruderschaft eine Après-Ski-Party in Reelsen.

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Schützenbruderschaft St. Martinus Reelsen die beliebte Après-Ski-Party, die am Samstag, 14. März, ab 20 Uhr, in der winterlich

geschmückten Martinushalle in Reelsen gefeiert wird. Musikalisch wird DJ Julian Fornefeld den Gästen einheizen, für deren leibliches Wohl bestens gesorgt ist,



Gute Stimmung herrschte in der bestens gefüllten Martinushalle bei den letzten Après-Ski-Partys.

denn neben einer Theke mit Kaltgetränken wird es eine Cocktailbar für Après-Ski-Drinks sowie einen Stand mit Leberkäsemmeln geben.

Die Schützenbruderschaft Reelsen lädt herzlich zu der Feier ein und freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei.

Rhapsody in Blue

Führendes Klavierduo im Konzert

Am Sonntag, 15. März, sind um 19:30 Uhr im Rathaussaal Bad Driburg die Meisterpianistinnen Anna und Ines Walachowski im Konzert als Klavierduo zu hören. Sie spielen Werke für Klavier zu vier Händen von Antonin Dvorak (Slawische Tänze), George Gershwin (Rhapsody in Blue) und von Leonard Bernstein (aus „West Side Story“). Anna und Ines Walachowski gehören längst zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Seit mehr als zwei Jahrzehnten begeistern die

beiden Schwestern ihr Publikum auf den internationalen Konzertpodien. Sie spielten und spielen in so bedeutenden Musiksälen wie der Berliner Philharmonie, dem Gewandhaus Leipzig oder den Philharmonien von Wroclaw und Lodz. Außerdem gastierten sie bei vielen renommierten Festivals wie dem Rheingau Musik Festival, dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen, aber auch dem Harbin Music Festival und dem Bangkok

Music Festival. Geboren in Polen erhielten die Schwestern mit vier bzw. sechs Jahren den ersten Klavierunterricht. 1983 übersiedelte die Familie nach Deutschland. Anna und Ines absolvierten ihre Studien an der Musikhochschule Hannover und dem Mozarteum in Salzburg. Wesentliche musikalische Impulse erhielten sie durch Professor Karl Heinz Kämmerling und Professor Alfons Kontarsky. Dieses Konzert wird unterstützt durch die Volksbank Höxter. Das

Musikhaus Saake wird mit Beleuchtungstechnik für ein stimmungsvolles Ambiente sorgen. Karten zu 20 Euro/Platz 1, zu 15 Euro/Platz 2 bei Touristik GmbH Bad Driburg, Lange Straße 87, Tel. 05253 9894-0, Buchhandlung Sababel, Lange Str. 101, Tel. 05253-4596, Abendkasse ab 19 Uhr. Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. 50 Prozent Ermäßigung erhalten Studenten sowie 5 Prozent Ermäßigung Menschen mit Handicap.

Wirtschaft neu denken - Filmvorführung

Im nächsten Innokino läuft der Dokumentarfilm „Purpose“

Wie können wir unsere Wirtschaftssysteme grundlegend verändern, um den drängenden Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Dokumentarfilms „Purpose - Ein neuer Kompass für unsere Welt“, der am Sonntag, 8. März, um 11 Uhr im Kino Bad Driburg gezeigt wird.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „INNO-KINO“ und wird von Sebastian Becker moderiert, der als Initiator des Inno-Kinos und Podcaster bereits vielfältige Impulse für gesellschaftlichen Wandel gesetzt hat. Als besonderer Gast wird Johanna Büth, Sprecherin der Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie (GWÖ) Paderborn,

anwesend sein und nach der Filmvorführung für Diskussionen zur Verfügung stehen. Der Filmemacher Martin Oetting schaltet sich online dazu.

Der Film von Regisseur Martin Oetting wirft einen kritischen Blick auf die Krisen unserer Zeit: Demokratiezerfall, Klimakrise, Artensterben, Wohnungsknappheit und Migration sind nur einige der Herausforderungen, die uns begegnen. Doch statt in Resignation zu verfallen, zeigt „Purpose“ konkrete Ansätze für einen systemischen Wandel.

Im Zentrum der Dokumentation stehen zwei engagierte Menschen, die politische Projekte entwickeln. Katherine Trebeck setzt sich für eine internationale Allianz von Ländern ein, deren Wirtschaftssysteme nicht mehr allein auf das Bruttoinlandsprodukt-Wachstum ausgerichtet sind, sondern auf das Wohlergehen von Mensch und Erde. Lorenzo Fioramonti trägt diese Ideen als Minister in die italienische Regierung und kämpft dafür, sie in konkrete Politik zu übersetzen.

Der Film begleitet beide Protagonisten auf ihrem Weg und zeigt dabei ehrlich: Nicht alle Ideen funktionieren, manche scheitern. Doch genau diese Authentizität macht „Purpose“ zu einem wichtigen Beitrag zur aktuellen Debatte über Wirtschaftsalternativen. Es geht nicht um utopische Visionen, sondern um reale Ver-



Johanna Büth (l.) und Sebastian Becker (r.)

suche, die Wirtschaft vom Wachstumszwang zu befreien. Die Anwesenheit von Johanna Büth verspricht spannende Einblicke in die lokale Arbeit der GWÖ-Bewegung in der Region

Paderborn.

Wer noch tiefer in die Thematik einsteigen möchte, kann sich den Podcast anhören, den Sebastian Becker mit dem Regisseur geführt hat: www.medienbecker.de

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**
Ihr Blick auf die Region

VERANSTALTUNGEN

ONLINE:

EGGEWESER.DE

Neuer Vorsitzender gewählt

Bürgerbusverein Bad Driburg

Wichtigster Punkt bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Bürgerbusvereins war wohl die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Günter Stürmann wollte aus Altersgründen nicht mehr als Erster Vorsitzender kandidieren und so übernahm Bürgermeister Tobias Tölle die Funktion des Wahlleiters. Aus der Versammlung heraus wurde dann Werner Becker als neuer Vorsitzender vorgeschlagen und gewählt.

Er stellte im Anschluss „seine“ neue Mannschaft vor, die auch von der Versammlung bestätigt wurde: Günter Stürmann als (jetzt) stv. Vorsitzender, Karl Ewald als Kassierer, Hans Krull als Schriftführer, Josef Hilkenbach als Fahrdienstkoordinator und Martin Süper zuständig für Öffentlichkeitsarbeit.

Als weitere wichtige TOPs wurden die Entlastung des ehemaligen Vorstandes durch die Kassenprüfer (einstimmige Annahme) und eine Aktualisierung der Satzung (einstimmige Annahme) abgearbeitet. Der Geschäftsführer des übergeordneten Verkehrsunternehmens „HochstiftBewegt“, Herr Markus Klugmann, und Herr Thomas Erkeling (ebenfalls



Martin Süper, M. Klugmann (HochstiftBewegt), Josef Hilkenbach, Günter Stürmann, T. Erkeling(HB), Werner Becker, Karl Ewald

„HB“) informierten die BBV-Mitglieder über die neue Struktur des Öffentlichen Personennahverkehrs, die seit Jahresbeginn 2026 in den Kreisen Höxter und Paderborn in Kraft getreten ist. Im Rahmen der alljährlichen Ehrungen wurden im Anschluss

Friedbert Gehrke und Martin Lehmann nach zehn Jahren als aktive Fahrer „in den Ruhestand“ verabschiedet. Bernhard Judith mit 42 Einsätzen 2025, Werner Becker (41) und Eelco Brouwer (35) erhielten als Dankeschön für ihre Ein-

sätze ein kleines Präsent. Damit der Bürgerbusverein Bad Driburg auch weiterhin im Sinne aller Bürger aktiv sein kann, freuen wir uns auch auf Sie/euch als neue Fahrer oder Unterstützer. Sprechen Sie uns gerne an.

Autoren-Lesung im Glasmuseum

Mit dieser Veranstaltung wurde erneut sichtbar, wie sehr das Glasmuseum als kulturelle Begegnungsstätte an Bedeutung gewinnt - weit über seine glashistorische Ausrichtung hinaus. Der Förderverein Glasmuseum Bad Driburg e.V. ist seinem Ziel ein großes Stück nähergekommen, das Museum zu einem lebendigen Treffpunkt für alle Bad Driburger Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Neben den engagierten ehrenamtlichen Mitgliedern des Fördervereins folgten fast fünfzig externe Gäste der Einladung zur Lesung der Bad Driburger Autorin Pia Steinmann, die ihr zweites Buch „Kim - Eine teuflische

Begegnung“ vorstellte. Das Museumsteam hatte die große Halle passend zum Thema atmosphärisch „spooky“ gestaltet. Josef Reckers, Vorstandsvorsitzender des Fördervereins, begrüßte die zahlreichen Gäste und die Autorin herzlich. Er zeigte sich erfreut darüber, dass das Konzept, das Glasmuseum als kulturelle Begegnungsstätte aufzuwerten, immer mehr Früchte trägt. Pia Steinmann bedankte sich für die Möglichkeit, ihre Lesung im Glasmuseum präsentieren zu dürfen, und hob die hervorragende Öffentlichkeitsarbeit des Museumsteams hervor, die mit

der Ankündigung ein breit gefächertes Publikum erreicht habe. Die anschließende Lesung war emotional, intensiv und fesselnd. Es war „museumsmäuschenstill“ und das Publikum hing an jedem ihrer Worte. Als die Lesung nach etwa einer Stunde endete, war schnell klar: Viele wollten unbedingt erfahren, wie die Geschichte weitergeht. Zahlreiche Gäste kauften direkt im Anschluss ein Exemplar, das die Autorin gern mit einer persönlichen Widmung versah. Zum Abschluss dankte Josef Reckers im Namen des Fördervereins Pia Steinmann, den Zuhörenden sowie dem Museums-

team für die gelungene Veranstaltung und kündigte weitere Lesungen heimischer Autorinnen und Autoren an. Am 22. April wird Herr Dr. Peter Kleine aus seinem Werk: „Mörderische Eifersucht“ im Glasmuseum lesen. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich im engagierten, kollegialen und erfolgreichen Museumsteam zu beteiligen, kann sich per E-Mail wenden an: info@glasmuseum-bad-driburg.de oder sprechen Sie die freundlichen Aufsichtsführenden direkt an, während der Öffnungszeiten des Glasmuseums: samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Text: F. Macke

Internationale Wochen gegen Rassismus vom 16. bis 29. März

Auftaktveranstaltung am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse



Vorfreude auf die Internationalen Wochen gegen Rassismus und die Auftaktveranstaltung am Gymnasium St. Kaspar: (v.l.) Filiz Elüstü, Teamleiterin Kommunales Integrationszentrum beim Kreis Höxter, stellvertretender Landrat Werner Dürdöth, Dominic Gehle, Abteilungsleiter Schule und Bildung beim Kreis Höxter, Landtagsabgeordneter Matthias Goeken, Bad Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle, Landrat Michael Stickeln und Kreisdirektorin Manuela Kupsch. Foto: Kreis Höxter

Botschafter Matthias Goeken setzt auf Zusammenhalt und Vielfalt im Kreis Höxter

Der Kreis Höxter beteiligt sich unter dem Motto „100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ zum sechsten Mal an den Internationalen Wochen gegen Rassismus (IWgR). Die Aktionswochen werden am Montag, 16. März, am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse mit einer vielfältigen Auftaktveranstaltung eröffnet. Bis Sonntag, 29. März, wird es im gesamten Kreisgebiet ein buntes, multikulturelles und unterhaltsames Programm mit mehr als 50 Veranstaltungen und Aktionen geben. Botschafter der dies-

jährigen Aktionswochen ist der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken aus Bad Driburg.

Landrat Michael Stickeln: „Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Menschenwürde zu schützen“

„In Zeiten, in denen Ausgrenzung, Antisemitismus, Diskriminierung und Rechtsextremismus zunehmen, ist es mehr denn je unsere gemeinsame Aufgabe, die Menschenwürde zu schützen und für ein friedliches Miteinander einzutreten“, betont Landrat Michael Stickeln. „Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind ein sichtbares Bekenntnis zu den Grundwerten unserer freiheitlichen Demokratie. Wir setzen vom

16. bis 29. März auf mehr als 50 starke Signale für Vielfalt und Toleranz.“

Seit 2017 Abgeordneter im NRW-Landtag

Botschafter der diesjährigen Aktionswochen ist der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Goeken. Seit Jahrzehnten lebt Matthias Goeken mit seiner Familie in Bad Driburg. Nachdem er 25 Jahre als selbstständiger Bäckermeister den Familienbetrieb „Goeken backen“ geleitet hat, begann für Matthias Goeken 2017 eine neue Herausforderung als Abgeordneter im NRW-Landtag in Düsseldorf.

„Ich freue mich, dass ich die Interessen und Anliegen der Men-

schen meines Heimatkreises in Düsseldorf vertreten und an demokratischen Prozessen mitwirken darf. Mir persönlich liegt das Thema Integration sehr am Herzen. Deshalb habe ich mich über die Anfrage, ob ich die Rolle des Botschafters übernehmen würde, sehr gefreut“, stellt Matthias Goeken heraus.

„Ausgrenzung, Menschenfeindlichkeit und Rassismus haben schon viel zu oft zu Konflikten und Kriegen geführt. Extremistisches Gedankengut darf in unserer Gesellschaft keinen Platz haben. Jeder Mensch hat die gleichen Rechte - unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion oder sexueller Orientierung“, betont Matthias Goeken. „Mein Dank gilt von ganzem Herzen den Menschen in unserem Kulturland Kreis Höxter, die mit ihrem unermüdlichen Engagement das Miteinander in unserer Gesellschaft tagtäglich stärken.“

Kreisdirektorin lobt den Botschafter der IWgR

„Mit Matthias Goeken haben wir einen Botschafter für die IWgR gewonnen, der für demokratische Werte steht und glaubwürdig für ein friedliches Miteinander wirbt“, lobt Kreisdirektorin Manuela Kupsch den unermüdlichen Einsatz des engagierten Kommunalpolitikers, Mitglied des Kreistags und Landtagsabgeordneten.

Stellvertretender Landrat Werner Dürdöth: „Kreis Höxter steht für ein offenes und respektvolles Miteinander“

„Der Kreis Höxter steht für ein offenes und respektvolles Miteinander. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus machen sichtbar, dass Menschenwürde, Toleranz und Zusammenhalt in unserem Kulturland keine abstrakten Werte sind, sondern tagtäglich gelebt werden“, stellt der stellvertretende Landrat Werner Dürdöth heraus.

Vorfreude bei Bad Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle

„Die Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen eindrucks-

voll, dass wir vor Ort Verantwortung übernehmen“, betont Bad Driburgs Bürgermeister Tobias Tölle. „Ich freue mich auf die Auftaktveranstaltung und ein vielfältiges Programm am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse.“

Gymnasium St. Kaspar seit 2013 „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Große Vorfreude vor der Auftaktveranstaltung anlässlich der Eröffnung der IWgR herrscht am Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse. Christin Johlen, Schulleiterin des Gymnasiums St. Kaspar, sagt: „Unsere Schule steht für Integration, Toleranz und Vielfalt. Wir freuen uns besonders, dass wir bereits 2013 den Titel ‚Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage‘ erhalten haben und damit als eine der ersten Schulen im Kreis Höxter diese besondere Auszeichnung tragen durften.“

Das Gymnasium St. Kaspar tritt mit regelmäßigen Projekttagen, Workshops und schulischen Aktionen gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit und damit für Vielfalt und Toleranz ein.

Auftaktveranstaltung am 16. März mit vielfältigem Programm

Die Auftaktveranstaltung am Montag, 16. März, die um 9:30 Uhr beginnt, ist von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums St. Kaspar in Abstimmung mit dem Kommunalen Integrationszentrum (KI) des Kreises Höxter organisiert worden.

Die Schülerinnen und Schüler werden mit zahlreichen Programmpunkten aufwarten. Moderiert wird die Auftaktveranstaltung von Mia Fritsche, Annie Johlen und Greta Stein - allesamt Schülerinnen des Gymnasiums. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Bläser-AG und der Schulband des Gymnasiums St. Kaspar.

Neben den Grußworten und der Rede des Botschafters Matthias Goeken steht ein Interview mit Norbert Ellermann, Historiker an der Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg, zur Bedeutung von Erinnerungskultur und historischer Verantwortung auf dem Programm.

In einem „Markt der Möglichkeiten“ werden schulische Initiativen und Projekte von Schulen des Netzwerks „Schulen ohne Rassismus - Schule mit Courage“ vorge-



(hintere Reihe v.l.) Per Hüsge (Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter), Lehrer Jörg Lange, Ulrich Jochmaring (Kommunales Integrationszentrum Kreis Höxter), Schulleiterin Christin Johlen sowie (vordere Reihe v.l.) die Schülerinnen Lotta Meier, Nika Knoop, Annie Johlen, Lina Potthast, Lina Amediek, Frieda Wecker, Greta Stein, Sarah Fischer und Mia Fritsche. Foto: Kreis Höxter

stellt. Im Kreis Höxter besitzen inzwischen 18 Schulen den Titel „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.

Dominic Gehle hebt regen Zuspruch hervor

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Höxter hat in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern 50 Veranstaltungen vom 16. bis 29. März organisiert.

„Wir freuen uns, dass die Internationalen Wochen gegen Rassismus bei Vereinen, Schulen, Religionsgemeinschaften, Organisationen und Einrichtungen einen so regen Zuspruch erfahren“, führt Dominic Gehle, Leiter der Abteilung Bildung und Integration, beim Kreis Höxter, aus.

Filiz Elüstü stellt das reichhaltige Programm heraus

„Die Aktionswochen reichen von Mitmachaktionen für Jung und Alt, Workshops, Vorträgen, Filmvorführungen bis hin zu Ausstellungen sowie Aktionen von und für Schulen“, ergänzt Filiz Elüstü, Teamleiterin des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Höxter.

Für Fragen und Anregungen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus stehen Filiz Elüstü unter 05271 9653612 und der E-

Mail-Adresse f.eluestue@kreis-hoexter.de sowie Per Hüsge unter 05271 9653627 und der E-Mail-Adresse p.huesges@kreis-hoexter.de zur Verfügung.

Informationen zu den Veranstaltungen der Internationalen Wochen gegen Rassismus gibt es zudem unter dem Link integration.kreis-hoexter.de.

Anmeldungen zur Auftaktver-

anstaltung können unter dem Link web.umfrageonline.com/s/16-03-26 vorgenommen werden.

„Die Internationalen Wochen gegen Rassismus stehen für das, was unseren Kreis Höxter ausmacht: Menschlichkeit, Zusammenhalt, Vielfalt, Toleranz und die klare Haltung gegen jede Form von Ausgrenzung“, sagt Landrat Michael Stickeln.

Online lesen: mitteilungsblatt-bad-driburg.de/e-paper

M

itteilungsblatt

MIT AKTUELLEN INFORMATIONEN

DER STADT BAD DRIBURG

EGGEWESER.DE

STADT BAD DRIBURG

Jede Woche in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Jahreshauptversammlung des Heimatverein Reelsen

Am 20. Februar kamen die Mitglieder des Heimatvereins Reelsen in der Schießsportanlage Reelsen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung zusammen. Nach den einleitenden Tagesordnungspunkten wurde der bisherige zweite Vorsitzende, Fritz Zinn, auf eigenen Wunsch nach drei Jahren aus seinem Amt verabschiedet. In der anschließenden Wahl wurde Thomas Möller zu seinem Nachfolger bestimmt.

Im Anschluss berichteten die „Reelser Dorffrauen“, die sich im vergangenen Jahr dem Heimatverein angeschlossen haben, über ihre vielfältigen Aktivitäten. Dazu zählten unter anderem der Kinderkleiderbasar, das erste Reelser Dorfpicknick, die Nikolausfeier sowie die Schokonikolaussuchaktion.

Einen Rückblick auf die vergangene Theatersaison mit dem Stück „Der eingebildete Kranke“ gab der scheidende Regisseur Dr. Peter Kleine. Daran anknüpfend stellte der 1. Vorsitzende, Dr. Uwe Schicktanz, das Theaterprogramm für das laufende Jahr vor. Er kündigte an, gemeinsam mit Anette Wolff die Regie zu übernehmen und das Stück „Tratsch im Treppenhaus“



Andreas Mügge (Schriftführer), Thomas Möller (2. Vorsitzender), Dr. Uwe Schicktanz (1. Vorsitzender), Anette Wolff (Kassiererin), Natascha Egeling (Beisitzerin), Friederike Roth (Beisitzerin), Alfred Schröder (Beisitzer)

auf die Bühne zu bringen. Ein weiteres Thema des Abends war der geplante Radweg zwischen Reelsen und Alhausen. Die Mitglieder erfuhren, dass die Planungen derzeit ins Stocken geraten sind, da noch die Zustimmung

eines Anliegers zur notwendigen Landabgabe fehlt. Ohne diese kann das Projekt vorerst nicht weiter voranschreiten.

Zum Abschluss erhielten die Mitglieder einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten und Aktionen,

darunter die geplante Ausflugsfahrt zum Museumsbergwerk in Marsberg sowie zum Walderlebnispfad in Meerhof.

Abgerundet wurde der Abend mit Bildern von den Aktivitäten des Heimatvereins des letzten Jahres.

Blaskapelle Reelsen spendet an Deutsche Krebshilfe

Spendenaktion beim vergangenen Weihnachtskonzert

Bei ihrem alljährlichen Weihnachtskonzert setzte die Blaskapelle Reelsen am 21. Dezember nicht nur musikalische Glanzpunkte, sondern auch ein starkes Zeichen der Solidarität. In der stimmungsvoll geschmückten Halle erlebten die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen Weihnachtsliedern, klassischen Arrangements und modernen Stücken - und hatten zugleich die Möglichkeit, Gutes zu tun.

Im Rahmen des Konzerts rief der Verein zu Spenden zugunsten der Deutschen Krebshilfe auf. Zahlreiche Gäste folgten diesem Aufruf

mit großer Bereitschaft und zeigten sich beeindruckend großzügig. Dank der vielen kleinen und größeren Beiträge konnte eine beachtliche Summe gesammelt werden. Die Blaskapelle Reelsen freut sich sehr, nun einen Betrag in Höhe von 1.000 Euro an die Deutsche Krebshilfe übergeben zu können. Mit dieser Spende unterstützt der Verein die wichtige Arbeit der Organisation, die sich seit vielen Jahren für die Förderung der Krebsforschung, die Verbesserung von Therapiemöglichkeiten sowie die Beratung und Unterstützung von Betroffenen und ihren Familien einsetzt.

Seniorenachmittag in Dringenberg

Die Seniorinnen und Senioren aus Dringenberg und aus den angrenzenden Ortschaften treffen sich am Mittwoch, 11. März (zweiter Mittwoch im Monat), in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ in Dringenberg.

Alle Personen sind herzlich will-

kommen bei und Kuchen und beim gemeinsamen Gesang. Beginn um 15 Uhr.

Aufgrund der Vorbereitungsarbeiten ist die Anmeldung für die Teilnahme am Seniorenachmittag vom Gastwirt Ludger Hausmann (Telefon: 05259 778) nach wie vor erwünscht.



Mit Herz und Gitarre

Erika Hauenschild engagiert sich seit fast 37 Jahren ehrenamtlich mit großer Herzlichkeit im Philipp-Melanchthon-Zentrum in Bad Driburg. Was 1989 mit dem Besuch bei einer früheren Nachbarin begann, ist längst zu einer festen Größe in ihrem Leben geworden. Sie besuchte die Nachbarin dort immer wieder und begleitete sie schließlich auch am Sterbebett. Danach blieb Erika Hauenschild als Ehrenamtliche. Sie wurde herzlich aufgenommen und ist seitdem aus dem Alltag der Einrichtung nicht mehr wegzudenken.

Heute ist sie oft an sieben Tagen in der Woche für etwa drei Stunden vor Ort. Sie geht mit Bewohnerinnen und Bewohnern spazieren, führt Gespräche, spielt und singt mit ihnen oder unterstützt die Mitarbeitenden beim Tischdecken oder Essen-reichen. Mit viel Engagement organisiert sie zusammen mit den Betreuungskräften Themen-nachmittage und hilft bei Andachten und Festen - vom Apfelstrudel- oder Rosennachmittag bis zu Karnevalsaktionen. Im Winter baut sie mit Begeisterung Schneemänner, die draußen auf einer Bank Platz nehmen und den Alltag ein wenig bunter machen. Jetzt freuen sich alle auf den Frühling und die ersten warmen Sonnenstrahlen.

Mit ihrer Gitarre bringt sie Musik ins Haus und sorgt für besondere Momente. So erhalten Geburtstagskinder ein persönliches Ständchen.

Wer ihr begegnet, spürt schnell ihre positive Ausstrahlung - eine Fröhlichkeit, die sich immer wieder auch auf die Bewohnerinnen und Bewohner überträgt. Auf die Frage, warum sie das alles macht, antwortet sie ohne zu zögern: „Ich war schon seit meiner Konfirmation ehrenamtlich tätig. Eine sinnvolle Aufgabe zu haben, erfüllt mich. Ich bin gern unter Menschen. Das ist meine Welt, ich brauche das!“

Besonders am Herzen liegen ihr die Bewohnerinnen und Bewohner, die keine Angehörigen mehr haben und viel allein sind. Ihnen schenkt sie zusätzliche Auf-

merksamkeit, Zeit und Nähe. Auch schwere Momente gehören zu ihrem Ehrenamt. Das Thema Sterben ist Teil des Alltags. „Manchmal geht es mir sehr nahe, denn jeder stirbt anders. Oft ist es das stille Dasein und das Halten einer Hand.“ Einem Bewohner erfüllte sie seinen letzten Wunsch und sang ganz leise „Marmor, Stein und Eisen bricht“.

Erika Hauenschild bleibt bescheiden. „Meine Bewunderung gilt Tag für Tag den Betreuungskräften, Präsenz- und Fachkräften. Sie sind so aufmerksam und zugewandt. Ich schätze das kollegiale Miteinander im Haus sehr.“ Sie hat Industriekauffrau gelernt, ist in einem Dorf bei Löhne aufgewachsen und ein ausgesprochener Familienmensch. Wenn sie den Kopf freibekommen will, treibt sie Sport: Sie schwimmt im Freibad oder im Hallenbad. Aber besonders gern in der Nordsee, deren Weite sie



Erika Hauenschild im Philipp-Melanchthon-Zentrum. Foto: privat

liebt. Sie fährt sehr viel Fahrrad. Radtouren mit ihrem Mann gehören dazu. Die Berge haben es ihr angetan. Im Herbst und Frühjahr verbringt sie besonders gern

Urlaub mit ihren Enkeln, genießt gemeinsame Zeit in der Natur - am Meer oder in den Bergen. Auch das Kulturangebot in Bad Driburg nutzt sie gern. Konzerte, Lesungen und Veranstaltungen gehören für sie und ihren Mann fest dazu. Ihr Mann unterstützt ihr Engagement im Philipp-Melanchthon-Zentrum jederzeit und steht ihr dabei stets zur Seite.

Für ihr außergewöhnliches Engagement wurde Erika Hauenschild 2017 geehrt. Sie durfte sich ins Goldene Buch der Stadt Bad Driburg eintragen. Der Bürgermeister Burkhard Deppe würdigte unter anderem, dass sie „der gute Geist im Philipp-Melanchthon-Haus“ sei - eine treffende Beschreibung für ihren jahrzehntelangen Einsatz und ihre Herzenswärme.

Was rät sie Menschen, die selbst ein Ehrenamt übernehmen möchten? „Einfach ausprobieren, vielleicht auch an verschiedenen Stellen mal zur Probe. Ein Ehrenamt ist sehr schön und sehr wichtig. Man gibt nicht nur, sondern bekommt auch ganz viel zurück.“

Ihr Lebensmotto bringt es auf den Punkt: „Ich kann mich über so vieles freuen. Ich bin gern unter Menschen - Harmonie ist mir sehr wichtig.“

Text: Doris Dietrich



Erika und Wilfried Hauenschild wünschen Gunnar Fehling (Mitte) im Mai 2024 alles Gute im Ruhestand. Foto: Doris Dietrich

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Nachlese „Moor & Wein“

Tolles Event der Frauen Union Bad Driburg

Die Frauen Union Bad Driburg blickt auf einen rundum gelungenen und stimmungsvollen Abend im Rahmen des Events „Moor & Wein“ zurück. Insgesamt 27 Teilnehmerinnen folgten der Einladung und wurden bereits zum Auftakt mit einem stilvollen Überraschungsempfang begrüßt, bei dem feine Canapés und ein Glas Sekt für den perfekten Start sorgten. Nach einer herzlichen Begrüßung durch die FU-Vorsitzende Marion Versen, führte Andrea Gründer, Geschäftsführerin der Bad Driburg Touristik GmbH, die Gruppe fachkundig durch die Moorerlebniswelt. Die Teilnehmerinnen erhielten spannende Einblicke in das geheimnisvolle Naturphänomen Moor: Wissenswertes zum Anfassen, überraschende Erkenntnisse

und lebendige Erklärungen sorgten für Begeisterung. Besonders das „Moorbad für Eilige“ brachte viel Freude und manch herzhaftes Lachen.

Im Anschluss an die faszinierende Reise durch die Welt des Moores begrüßte Almut Eulberg-Ewald die Gruppe herzlich im gegenüberliegenden „Weinglas“. Bei Wein und Kaltgetränken sowie anregenden Gesprächen klang der Abend in entspannter, gemütlicher Atmosphäre aus. Das Fazit des Abends: Das Moor hat beeindruckt, der Wein hat begeistert - und beides zusammen hat für ein Erlebnis gesorgt, das den Teilnehmerinnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. (mv)

Andreas Amstutz



FU-Kreisvorsitzende Viola Wellsow (li.) und FU-Stadtverbandsvorsitzende Marion Versen (re.) dankten Andrea Gründer für ein spannendes Moorerlebnis.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen

Neue Ideen Kurpark 2030

„Wer Visionen hat, der soll zum Arzt gehen.“ Dies ist ein viel zitiertes, manchmal auch fehlinterpretiertes Zitat des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt. Seine Visionen vom Kurpark 2030 hat Marcus Graf von Oeynhausen-Sierstorf bereits vor einigen Jahren dem Stadtrat vorgestellt. Nun gab der neue Bürgermeister Tobias Tölle ihm erneut Gelegenheit in einer Sondersitzung des Rates der Stadt Bad Driburg die überarbeiteten Ideen vorzustellen. Eins sei vorweg bemerkt: Der Badbetreiber hat mehrfach betont, dass es sich bei den „Visionen“ um privat finanzierte Investitionen handelt, also ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung der Stadt Bad Driburg auskommt. Aufmerksam hat die SPD-Fraktion im Rat den Ausführungen von Herrn von Oeynhausen gelauscht.

Viel war dabei neu, z.B. entfällt die Panoramastraße als neue Zufahrt zum Kurpark durch den Rosenberg. Auch auf den ehemals geplanten Aussichtsturm wird verzichtet.

Dafür soll der Golfplatz von 18 auf 27 Loch erweitert werden. Große Waldflächen am Rosenberg, ca. 16 ha sollen dafür gerodet und an anderer Stelle wieder aufgeforstet werden. Zwei neue Sportplätze im Bereich der ehemaligen Gärtnerei sollen entstehen, um internationale Fußballvereine zum Trainingslager nach Bad Driburg zu locken.

Jedes Unternehmen muss sich weiterentwickeln, braucht unternehmerische Visionen und Ideen für die Zukunft. Dabei sind auch auf den ersten Blick verrückte Ideen unbedingt erlaubt.

Auf Anregung der SPD-Fraktion wird es für alle Ratsmitglieder eine

Exkursion durch den Kurpark und den Rosenberg geben um sich vor Ort ein Bild der „Visionen“ und Planungen machen zu können. Dabei steht für uns u.a. die Frage der durchgängigen Begehrbarkeit des Sachsenrings im Vordergrund. Einem der beliebtesten Wanderwege in Bad Driburg. Fällt dieser

den Visionen zum Kurpark 2030 zum Opfer?

„Wer Visionen hat soll, der soll zum Arzt gehen“, so Helmut Schmidt.

Hoffen wir mal, dass die Vision Kurpark 2030 nicht zum Patienten wird.

Nadine Nolte



Kurpark Bad Driburg

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

GRÜNE für den Erhalt des Nachbarschaftsplatzes

Fragwürdige Verkaufspläne zugunsten von Privatinteressen in Reelsen

Totgeglaubte leben länger: Die Auseinandersetzung um die öffentliche Grünfläche im Neubaugebiet Reelsen ist um ein absurdes Kapitel reicher. In der jüngsten Sitzung des Umweltausschusses vertagte die CDU mithilfe einer ganz rechten Partei den entsprechenden Tagesordnungspunkt. Offenbar ist geplant, den klaren Beschluss des Bezirksausschusses Reelsen zum Erhalt der Fläche wieder rückgängig zu machen - zugunsten eines einzelnen Bauherrn und auf Kosten der Anwohnerschaft sowie der Steuerzahler. Hintergrund ist ein geplanter Grundstücksdeal, der nur durch das Eingreifen der GRÜNEN Ratsfraktion gestoppt werden konnte. Der damalige Bürgermeister sowie der heutige Beigeordnete hatten beabsichtigt, das Grundstück unter der Hand und entgegen den geltenden Richtlinien an den bekannten Kaufinteressenten zu veräußern. Diesem war das reguläre, freie Baugrundstück neben der Grünfläche zu klein. Der beliebte Wohlfühlort der Nachbarschaft sollte demnach ei-

ner privaten Doppelgarage weichen. **Besonders brisant: Für die Vorbereitung des Geländes und die Einplanung des „kleinen Dorfplatzes“ hätte die Stadt einen fünfstelligen Betrag an Steuergeldern aufwenden müssen. Wie sicher sich der designierte Käufer war, zeigt die Tatsache, dass er der Stadtverwaltung bereits fertige Bauzeichnungen zusandte, bevor überhaupt ein offizieller Beschluss vorlag. Erst eine Kommunalaufsichtsbeschwerde, welche die GRÜNE Ratsfraktion beim Kreis einreichte, verhinderte den bereits schriftlich angekündigten Verkauf in letzter Minute.** Das betreffende Grundstück ist im Bebauungsplan offiziell als Grünfläche ausgewiesen und wird seit Jahren von den dortigen Anwohnern genau als solche genutzt. Erst kürzlich errichtete die Nachbarschaft dort in kompletter ehrenamtlicher Arbeit einen Pavillon, der als zentraler Gemeinschaftsort dient. „Es ist völlig absurd und ein Schlag ins Gesicht der Bürgerinnen und Bürger, dass CDU und



Die GRÜNEN: Der kleine Dorfplatz muss bleiben, was er ist: ein Ort für die Gemeinschaft.

die ganz rechte Partei nun versuchen, diesen Hinterzimmer-Deal wieder zu beleben“, erklärt Bernd Blome, Sprecher der Grünen Ratsfraktion. „Hier wird bürgerschaftliches Ehrenamt mit Füßen getreten, um Einzelinteressen durchzudrücken. Dabei gibt es für das reguläre, freie Baugrundstück genügend andere Interessenten, die sofort bauen würden - ganz ohne die Grünfläche zu zerstören und

ohne eine Steuerverschwendung in fünfstelliger Höhe zu verursachen.“ **Die GRÜNE Ratsfraktion fordert ein klares Bekenntnis zum Erhalt der Grünfläche und den Respekt vor dem ehrenamtlichen Engagement der Reelser Bürgerinnen und Bürger. Der kleine Dorfplatz muss bleiben, was er ist: ein Ort für die Gemeinschaft.**

Martina Denkner

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

SPORT

Spielenachmittag für den Nachwuchs des SV 13 Herste

Der SV 13 Herste lud alle aktiven Kinder und Jugendlichen des Vereins zu einem gemeinsamen Spielenachmittag ein. Mit dieser Aktion wollte sich der Verein bei seinem Nachwuchs für die Zugehörigkeit, den großen Einsatz und die Einsatzbereitschaft im Vereinsleben bedanken. Als kleines Dankeschön erhielt jedes Kind ein Trikot mit dem Namen des Vereins. Die Freude darüber war riesig und die neuen Trikots wurden stolz präsentiert.

Anschließend konnte der Spielenachmittag beginnen. Besonders die Dartanlage wurde ausgiebig genutzt, doch auch die mitgebrachten Tisch- und Brettspiele erfreuten sich großer Beliebtheit. Überall wurde gelacht, gespielt und mit Begeisterung Zeit miteinander verbracht - der Spaß stand klar im Mittelpunkt. Zum Abschluss des gelungenen Nachmittags gab es für alle noch einen Snack mit Pommes und Nuggets, der den Tag perfekt abrundete.



Sogleich wurden die Geschenke anprobiert.



Umfrage: Jede dritte Person hat mulmiges Gefühl im Tunnel

Zu Unrecht - sagt das Fernstraßen-Bundesamt

Für Millionen Menschen ist die Fahrt durch einen Straßentunnel tägliche Routine. Doch wie sicher fühlen sie sich dabei? Und wissen sie genau, was zu tun ist, falls es zum Unfall kommt? Eine Umfrage im Auftrag des Fernstraßen-Bundesamtes (FBA) zeigt, wie die Menschen in Deutschland über Tunnelsicherheit denken - und offenbart eine gefährliche Wissenslücke beim Notruf. **Sicherheit hängt vom Handeln jedes Einzelnen ab**

Zunächst die gute Nachricht: Das allgemeine Sicherheitsgefühl ist hoch. 69 Prozent der Befragten fühlen sich beim Durchfahren von Straßentunneln sicher. Das bedeutet aber auch, dass jeder beziehungsweise jede Dritte mit einem unguten Gefühl durch deutsche Straßentunnel fährt. Doris Drescher, Präsidentin des FBA, das seit 2023 eine Informationskampagne für Tunnelsicherheit durchführt: „Moderne Stra-



„Moderne Straßentunnel gehören zu den sichersten Verkehrswegen, doch ihre Sicherheit hängt maßgeblich vom aufgeklärten und verantwortungsvollen Handeln jedes Einzelnen ab“, sagt Doris Drescher, Präsidentin des Fernstraßen-Bundesamtes (FBA). Foto: DJD/Fernstraßen-Bundesamt

die **thiel** gruppe.



Scannen &
Angebote entdecken
www.thiel-gruppe.de/bad-driburg

Ihr neues Auto wartet schon in Bad Driburg.

Finden Sie Ihr VW oder Škoda Wunschmodell und buchen Sie gleich Ihre Probefahrt!

- ✓ Aktuelle Top-Deals sichern!
- ✓ Neuwagen & Gebrauchtwagen – sofort online entdecken.
- ✓ Jetzt QR-Code scannen und Probefahrt buchen.

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-50

www.thiel-gruppe.de



Bentunnel gehören zu den sichersten Verkehrswegen, doch ihre Sicherheit hängt maßgeblich vom aufgeklärten und verantwortungsvollen Handeln jedes Einzelnen ab.“

Hochentwickelte Sicherheitseinrichtungen

Ein genauer Blick auf die Zahlen offenbart eine spannende Erkenntnis: Obwohl sich viele Verkehrsteilnehmende im Tunnel grundsätzlich sicher fühlen, spüren sie mehr Unsicherheiten als unter freiem Himmel. 44 Prozent der Befragten finden das Fahren im Tunnel unsicherer als auf einer Straße im Freien. Gleichzeitig sieht aber fast die Hälfte (48 Prozent) keinen Unterschied und fühlt sich etwa gleich sicher. Dafür gibt es viele hoch entwickelte Sicherheitseinrichtungen: Videoüberwachung und Notrufstationen mit Verbindung zur Tunnelleitzentrale sind im Notfall entscheidend und sorgen für maximale Verkehrssicherheit in Tunneln.

Notruf im Tunnel: Die Notrufstation als sicherer Anker

Im Ernstfall zählt jede Sekunde. Doch gerade hier offenbart sich

eine alarmierende Wissenslücke: 48 Prozent der Befragten und 69 Prozent der Unter-30-Jährigen würden die Notrufnummern 110 oder 112 auf dem Handy wählen - im Tunnel ein falsches Verhalten. Notrufe sollten stets von der nächstgelegenen Notrufstation abgesetzt werden. „Ein Notruf übers Handy kommt bei der Rettungsleitstelle an, die Notrufstation ermöglicht dagegen eine direkte Verbindung zur Tunnelleitzentrale.“

Diese kann den Anrufenden präzise orten, sofortige Maßnahmen einleiten und Rettungskräfte gezielt zum Unfallort leiten“, erläutert Doris Drescher. Immerhin 47 Prozent der Menschen würden laut Umfrage richtigerweise zur nächstgelegenen Notrufstation gehen. Die Tunnelkampagne des FBA informiert über richtiges Verhalten in Tunneln und läuft unter dem Dach der vom Bundesministerium für Verkehr und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat initiierten Kampagne #mehrAchtung. Mehr Infos: <http://www.mehrachtung.de/tunnel> (DJD).

Neuer Gesellschafter bei der B. Humborg Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG

Im Rahmen einer Betriebsfeier stellte der langjährige alleinige Gesellschafter und Geschäftsführer der B. Humborg Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG, Bernhard Peter Humborg, seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den neuen Gesellschafter des Unternehmens vor. Bereits zu Beginn des Jahres hatte dieser einen Teil der Gesellschaft erworben. Die Autohaus-Gruppe mit Standorten in Paderborn, Bad Driburg und Warburg ist damit wieder ein Unternehmen mit mehreren Eigentümern.

Bernhard Peter Humborg übertrug einen bedeutenden Anteil des 153 Jahre alten Familienbetriebs an seinen zweitgeborenen Sohn Lukas Bernhard Humborg. Dieser erhielt zunächst einen Minderheitsanteil und ist damit in die Gesellschafterstruktur eingetreten.

Lukas Bernhard Humborg wurde am 22. September 2001 geboren. Nach dem erfolgreichen Abschluss am Gymnasium St. Xaver in Bad Driburg war er drei Jahre in einer der größten Autohaus-Gruppen Europas in Hamburg tätig. Dort verkaufte er Fahrzeuge von acht europäischen, drei asiatischen und einer amerikanischen Marke. Zuletzt arbeitete er am Hauptstandort der Unternehmensgruppe als Automobilkaufmann sowie als Assistent der Verkaufsleitung. Während seiner Ausbildung durchlief er zahlreiche Abteilungen und sammelte insbesondere im Online-Vertrieb umfassende praktische Erfahrungen.

Trotz vielversprechender Perspektiven in Hamburg entschied er sich, langfristig Verantwortung im Familienunternehmen zu übernehmen. Derzeit absolviert er in Münster ein Aufbaustudium, das an seine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung anschließt.

Sichtlich stolz erklärte Bernhard Peter Humborg: „Lukas' Eintritt in das Unternehmen steht in einer einzigartigen Tradition. Seit dem Gründer Carl Humborg waren die zweite, dritte und vierte Generation - und nun auch Lukas in der fünften Generation - jeweils zweitgeborene Söhne des Unternehmers.“ Er freue sich sehr über die Entscheidung seines Sohnes, das

Unternehmen künftig führen zu wollen, auch wenn das Kfz-Gewerbe vor erheblichen Veränderungen und neuen Herausforderungen stehe. Mit dem Eintritt von Lukas sei das Unternehmen nochmals wesentlich gestärkt worden.

Die Belegschaft begrüßte ihren künftigen Chef bereits herzlich. In den kommenden Jahren wird Lukas Humborg sein Studium fortsetzen und gegebenenfalls weitere Erfahrungen in anderen Autohandelsgruppen sammeln. Ein kurzfristiger Rückzug aus der Geschäftsführung ist jedoch nicht geplant. „Ich hoffe, dass ich bald erkenne, dass Lukas bereit ist und dass ich dann auch so vollständig loslassen kann, wie es seinerzeit mein Vater zu meinen Gunsten getan hatte“, so Bernhard Peter Humborg.

Das Geschäftsjahr 2025 sei erfolgreich abgeschlossen worden. Diesen Erfolg wolle er gemeinsam mit den Mitarbeitenden in den nächsten Jahren weiter ausbauen, bevor er „in sicheren Gewässern und auf gutem Kurs das Ruder übergeben“ werde. Wichtige unternehmerische Entscheidungen hätten Vater und Sohn bereits in den vergangenen Jahren eng abgestimmt getroffen. Der nun erfolgte Eintritt in die Gesellschaft sei daher ein konsequenter Schritt in der langfristigen Nachfolgeplanung.



In der 5. Generation im Familienbesitz: der neue Gesellschafter Lukas Bernhard Humborg und der Seniorchef Bernhard Peter Humborg

Mit uns immer 1 PS mehr

AUTOHAUS Humborg

WERKSTATT-TERMIN?

IN 30 SEKUNDEN ONLINE BUCHEN

Soooo einfach war Werkstatt noch nie!

www.humborg.de

Vortrag: Finanzen im Griff

So gelingt Frauen der Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit

Der Paritätische Höxter lädt am 11. März von 18 bis 19:30 Uhr zu einem Informationsvortrag rund um das Thema finanzielle Vorsorge ein. Die Veranstaltung im Rahmen der Frauenaktionswochen Höxter richtet sich an Frauen, die ihre finanzielle Zukunft selbstbestimmt und gut informiert gestalten möchten. Frauen verdienen im Durchschnitt weniger als Männer, arbeiten häufiger in Teilzeit und übernehmen einen großen Teil der unbezahlten Care-Arbeit. Diese strukturellen Unterschiede wirken sich langfristig aus: Besonders im Alter drohen geringere Renten und ein erhöhtes Risiko für Altersarmut. Ziel der Veranstaltung ist es, Frauen dabei zu unterstützen, frühzeitig Verantwortung für ihre finanzielle Absicherung zu übernehmen. Im Vortrag erfahren die Teilneh-

merinnen, wie sie eine persönliche Vorsorgestrategie entwickeln können, welche staatlich geförderten Modelle wie Riester-, Rürup- oder betriebliche Altersvorsorge sinnvoll sind und welche ungeforderten Sparformen in Betracht kommen. Außerdem geht es darum, die eigenen Risikopräferenzen realistisch einzuschätzen und passende Entscheidungen zu treffen. Referent ist Jürgen Hartung von der Verbraucherzentrale, der das komplexe Thema verständlich, kompakt und praxisnah vermittelt. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet in den Räumen der Aktion Silberfisch, Neue Straße 15, in Höxter statt. Anmeldungen nimmt der Paritätische Höxter unter 05271 380042 oder per E-Mail hoexter@paritaet-nrw.org entgegen.



Foto: Kathrin Groppe, der Paritätische Höxter

„Pflegecafé“ für pflegende Angehörige in Brakel

Am Mittwoch, 18. März, von 14 bis 16 Uhr, sind pflegende Angehörige herzlich zum „Pflegecafé“ eingeladen. Das „Pflegecafé“ findet im Nebenraum von „Kromes Backstube“, Warburger Straße 25 in Brakel statt und wird von einer Mitarbeiterin des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe begleitet. Pflegende Angehörige können hier in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über ihre Lebenssituation sprechen, Informationen austauschen und sich gegenseitig Anregungen geben, wie es gelingen kann, die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren. Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 11. März beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe telefonisch unter 05271 96 69 875 (Sprechzeit Donnerstag 10 bis 12 Uhr oder auf Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org.

Be 25 in Brakel statt und wird von einer Mitarbeiterin des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe begleitet. Pflegende Angehörige können hier in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen über ihre Lebenssituation sprechen, Informationen austauschen und sich gegenseitig Anregungen geben, wie es gelingen kann, die eigenen Bedürfnisse nicht aus dem Blick zu verlieren. Den Teilnehmenden entstehen keine Kosten. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 11. März beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe telefonisch unter 05271 96 69 875 (Sprechzeit Donnerstag 10 bis 12 Uhr oder auf Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org.

Fragen zur Verteilung?
mail@regio-pressevertrieb.de
www.regio-pressevertrieb.de **REGIO PRESSE-VERTRIEB** GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**
Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.

RAUTENBERG MEDIA

Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

Mitteilungsblatt
MIT AKTUELLEN INFORMATIONEN DER STADT BAD DRIBURG
EGGEWESER.DE **STADT BAD DRIBURG**
Jede Woche in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERIN
Petra Saggel
FON 05259 932444
E-MAIL p.saggel@rautenberg.media



Arbeitszeit richtig zählen

Arbeitsbeginn, Arbeitsende, Pausen, Wegezeiten. Im Alltag verschwimmen diese Grenzen zunehmend, vor allem durch Homeoffice und flexible Arbeitsmodelle. Viele Beschäftigte fragen sich, ab wann ihre Arbeitszeit eigentlich zählt, wer für Verspätungen verantwortlich ist und welche Regeln dabei gelten. Ein Überblick über die wichtigsten Punkte.

Arbeitszeit im Büro und zu Hause

Arbeitszeit beginnt grundsätzlich dann, wenn die berufliche Tätigkeit aufgenommen wird. Im Büro ist das meist klar geregelt. Im Homeoffice zählt die Zeit ab dem Moment, in dem tatsächlich gearbeitet wird, etwa beim Einloggen in den Arbeitsrechner oder beim ersten dienstlichen Anruf. Der Gang vom Schlafzimmer zum Schreibtisch gilt nicht als Arbeitszeit. Auch kurze private Unterbrechungen zählen nicht dazu.

Der Weg zur Arbeit und Verspätungen

Der tägliche Weg zur Arbeitsstelle gehört in der Regel nicht zur Arbeitszeit. Arbeitnehmer tragen das sogenannte Wegerisiko. Das bedeutet, dass sie selbst dafür verantwortlich sind, pünktlich zur Arbeit zu erscheinen. Kommt es durch Stau, Bahnverspätungen oder winterliche Glätte zu Verzögerungen, gilt dies meist nicht als Entschuldigung. Nur in Ausnahmefällen, etwa bei extremen und unvorhersehbaren Ereignissen, können andere Regelungen greifen.

Gesetzliche Regeln zur Arbeitszeit

Die wichtigsten Vorgaben enthält das Arbeitszeitgesetz. Es regelt unter anderem die tägliche Höchstarbeitszeit, Pausen und Ruhezeiten. Grundsätzlich dürfen Arbeitnehmer nicht mehr als acht Stunden pro Werktag

arbeiten, in Ausnahmefällen bis zu zehn Stunden, wenn dies später ausgeglichen wird. Seit einem Urteil des Bundesarbeitsgerichts sind Arbeitgeber zudem verpflichtet, die Arbeitszeit systematisch zu erfassen.

Arbeitszeit im Blick behalten

Um den Überblick zu behalten, können Beschäftigte ihre Arbeitszeiten selbst dokumentieren, etwa mit Stundenzetteln, Tabellen oder digitalen Zeiterfassungsprogrammen. Wichtig ist, Beginn, Ende und Pausen festzuhalten. Gerade im Homeoffice hilft das, Überstunden zu vermeiden und die eigene Belastung realistisch einzuschätzen.

Pflichten bei Glätte und Schnee

Bei winterlichen Straßenverhältnissen gilt: Arbeitnehmer müssen mehr Zeit für den Arbeitsweg einplanen. Wer weiß, dass es glatt ist, sollte früher

losfahren oder alternative Verkehrsmittel prüfen. Auch geeignetes Schuhwerk oder angepasste Fahrweise gehören zur eigenen Verantwortung. Ein Anruf beim Arbeitgeber ist ratsam, wenn sich eine Verspätung abzeichnet.

Schlussteil:

Arbeitszeit ist klar geregelt, auch wenn moderne Arbeitsformen neue Fragen aufwerfen. Wer seine Zeiten kennt, Pflichten ernst nimmt und frühzeitig plant, schafft Sicherheit für sich selbst und für den Arbeitgeber. Ein offenes Gespräch im Betrieb kann helfen, individuelle Lösungen zu finden.





Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
HÖXTER / PADERBORN als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter / Paderborn

Pfarnachrichten

Pastoraler Raum Bad Driburg

Neue Internetseite

Am 5. März bekommt der Pastorale Raum Bad Driburg eine neue Internetseite, die sie weiter unter www.pr-bad-driburg.de finden werden. Auch die E-Mail-Adressen werden sich nicht verändern. Die neue Seite wird schlanker und zentraler. Die Bereiche News, Veranstaltungen und Gottesdienste wird es nur noch zentral geben. Mit dem Auswahl-Menü lassen sich Termine und Neuigkeiten schneller und leichter finden. Die wichtigsten Menüpunkte werden sein:

- **Wir sind für sie da**
Dort finden Sie alle Ansprechpartner des pastoralen Raumes. Im digitalen Pfarrbüro können einige Anfragen/Anmeldungen bequem von zu Hause erledigt werden.
- **Glaubensorte**
Dort finden Sie die Gemeinde und Orte im Pastoralen Raum, in denen der Glaube gelebt wird. Die Gemeinden sind hier nur noch mit ihren speziellen Daten vertreten.
- **Glaubenszeiten**
Dort finden Sie alle Gottesdienste im Pastoralen Raum. Auch hier erleichtert eine Auswahlfunktion die Suche.
- **Sakramente**
Dort finden Sie alle Infos zu den Sakramenten, wie z.B. Erstkommunion und Firmung.

Die Menüpunkte zu Kirchenmusik und Glaubenshilfe runden das Angebot ab.

Herzliche Einladung zum Kennenlernen und Stöbern!

„Kommt! Bringt eure Last.“

Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Am Freitag, 6. März, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

Die Gottesdienste zum Weltgebetstag im Pastoralen Raum Bad Driburg

Bad Driburg

Offenes WGT-Café. Herzliche Einladung zu unserem offenen Weltgebetstags-Café im Pfarrheim

„Zum verkörnten Christus“. Ab 16:30 Uhr sind unsere Türen für Sie geöffnet. Es erwarten Sie heiße Getränke, Probierkuchen nach nigerianischer Art, Kurzinformationen zum diesjährigen Gastgeberland Nigeria und eine einladende Atmosphäre mit Raum für Begegnung und Gespräch.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen.

Beginn: 18 Uhr

Ort: Kirche „Zum verkörnten Christus“, Bad Driburg

Dringenberg

Die kfd St. Saturnina Neuenheerse/Kühlsen feiert zusammen mit Frauen der kfd Dringenberg am 6. März um 16 Uhr in der Stiftskirche in Neuenheerse den Weltgebetstag der Frauen. Hierzu sind Alle herzlich eingeladen, sowie zum anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Alten Dechanei.

Neuenheerse

Die kfd St. Saturnina Neuenheerse/Kühlsen feiert zusammen mit Frauen der kfd Dringenberg am 6. März um 16 Uhr in der Stiftskirche in Neuenheerse den Weltgebetstag der Frauen. Hierzu sind Alle herzlich eingeladen, sowie zum anschließenden gemütlichen Beisammensein in der Alten Dechanei.

Langeland-Erpentrup

Herzliche Einladung an alle interessierten Frauen - gleich welcher Konfession - zu einem Wortgottesdienst am Freitag, 6. März, um 14:30 Uhr in der Kirche. Der Nachmittag klingt in gemütlicher Runde im Pfarrgemeinderaum aus.

Herste

Am Freitag, 6. März, um 18 Uhr lädt die kfd Herste alle Interessierten zu einem Wortgottesdienst in die St. Urbanus Kirche ein.

St. Peter und Paul Bad Driburg

Caritas

- Dienstag, 10. März, 15 Uhr - Treffen der Grünen Damen im Gemeindetreff
- Montag, 16. März, 14:30 Uhr - Wortgottesdienst der Senioren, anschl. Kaffeetrinken im Gemeindetreff

Die nächste Altkleidersammlung

ist am Freitag, 6. März, um 9 Uhr am Gemeindetreff, Prälat-Zimmer-

mann-Str. 9

Rosenkranzgebet

Jeden Mittwoch wird - vor der heiligen Messe in Peter & Paul - um 17:55 Uhr neben der Kirche in der Langen Straße der Rosenkranz gebetet. Hier wird in der Intention der Vereinigung „Deutschland betet Rosenkranz“ an ca. zehn Orten in Deutschland zur gleichen Zeit öffentlich für Einheit und Frieden gebetet. Herzliche Einladung dazu.

Kirche St. Peter u. Paul

Die Kirche ist vormittags für Besucher geöffnet; ab 12 Uhr nur bis zum Gitter. Herzliche Einladung an alle, die ein Gebet sprechen möchten oder eine Kerze anzünden wollen.

„Zum verkörnten Christus“ Bad Driburg

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis trifft sich am Dienstag, 10. und 17. März, jeweils um 15 Uhr in der Begegnungsstätte.

Caritas

• Fundgrube in der Dringenberg-Str. 1

Freitag, 6. März, von 14:30 bis 17 Uhr

Dienstag, 10. März, von 9 bis 11:30 Uhr

Freitag, 13. März, von 14:30 bis 17 Uhr

• Seniorenachmittag

Die Senioren treffen sich am Mittwoch, 18. März, zur gewohnten Zeit von 15 bis 17:30 Uhr in der Begegnungsstätte.

• Caritas-Konferenz

Die Mitarbeiter der Caritas-Konferenz treffen sich am Montag, 9. März, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte zur Jahreshauptversammlung.

Herzliche Einladung!

Interreligiöser Dialog

Freitag, 6. März, um 19:30 Uhr, im Pfarrheim Zum verkörnten Christus

Mariä Geburt Dringenberg-Siebenstern

kfd - Kath. Frauengemeinschaft Kreuzwegandacht - „An der Seite Marias“

Die Frauen des kfd-Teams gestalten am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr eine Kreuzwegandacht. Den Kreuzweg in sechs Stationen wol-

len wir diesmal zusammen mit der Mutter Jesu gehen. Herzliche Einladung an alle Frauen und Männer!

Seniorenachmittag in Dringenberg

Die Seniorinnen und Senioren aus Dringenberg und aus den angrenzenden Ortschaften treffen sich am Mittwoch, 11. März (zweiter Mittwoch im Monat), in der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ in Dringenberg.

Alle Personen sind herzlich willkommen bei und Kuchen und beim gemeinsamen Gesang.

Beginn: 15 Uhr

Aufgrund der Vorbereitungsarbeiten ist die Anmeldung für die Teilnahme am Seniorenachmittag vom Gastwirt Ludger Hausmann (Telefon: 05259/778) nach wie vor erwünscht.

St. Saturnina Neuenheerse

Treffen der Lektorinnen und Lektoren

Am Freitag, 6. März, trifft sich das Lektorenteam im Besprechungsraum des Pfarrbüros.

Erstkommunion 2026

Die Kirchenstunde am Freitag, 6. März, findet um 16:15 Uhr ebenfalls im St. Kaspar statt (Jugendkirche)

Walburga-Gedenktag 2026

Im Jahr 868 gründeten Luthard, der dritte Paderborner Bischof, und seine Schwester Walburga „in territoria villae, quae Herisi nuncupator“, übersetzt: im Gebiet des Ortes, der Herisi genannt wird“ ein adeliges, später hochadeliges, freiweltliches Damenstift.

Diese Entscheidung prägte den Ort Heerse respektive Neuenheerse bis zur Aufhebung des Stiftes im Jahr 1810 und darüber hinaus bis heute.

Um die Bedeutung des damaligen Geschehens hervorzuheben, gedenkt die Gemeinde Neuenheerse jährlich der Hl. Walburga, der ersten Äbtissin. Dies geschieht stets am Sonntag nach dem 4. März, ihrem Todes- und Namens- tag, in diesem Jahr am 8. März. Die Feierlichkeiten beginnen mit dem Hochamt um 9:30 Uhr in der ehemaligen Stiftskirche. Musikalisch wird die Liturgie vom Frau-

enchor St. Vitus aus Willebadesen und von Herrn Hans-Martin Fröhling an der Orgel begleitet. Danach folgt die Veranstaltung „Stiftsgeschichte und Kirchenmusik“.

Aus der reichen Stiftsgeschichte werden ausgewählte Ereignisse vorgestellt.

Ein besonderes Anliegen ist es diesmal, das Wirken des großen Heimatforschers, Pfarrer Anton Gemmeke, zu würdigen. Ihm ist es zu verdanken, dass die Geschichte des Stiftes systematisch aufgearbeitet wurde. Das Ergebnis veröffentlichte er u.a. in seinem großen Hauptwerk „Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse“.

Sein Nachfolger, Pfarrer Ludwig Struckmann, arbeitete in seinem Sinne weiter und soll in gleicher Weise Anerkennung finden.

Zwischen den Vorträgen werden Orgelstücke aus dem Barock dargeboten.

Herzliche Einladung zur Teilnahme!

Thomas Arens und Franz Becker

Mariä Himmelfahrt Pömbesen Kreuzweg

Vom 19. Februar bis zum 26. März wird in Pömbesen immer donnerstags um 17 Uhr der Kreuzweg gebetet.

Die Kirche Mariä Himmelfahrt in Pömbesen ist von 9:30 bis 17 Uhr zum Gebet geöffnet.

St. Urbanus Herste Seniorennachmittag

Der nächste Seniorenkaffee findet am Donnerstag, 19. März, um 15 Uhr im Bürgerhaus statt.

Herzliche Einladung.

Seniorenteam Herste

Osterkerzen für zu Hause

Die geweihten Tischosterkerzen können ab sofort, während der üblichen Öffnungszeiten des Pfarrbüros, zu einem Preis von jeweils 3,50 Euro erworben werden.

Pfarrgemeinderatssitzung

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am Dienstag, 10. März, um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt.

Interessierte sind herzlich dazu eingeladen, an der Versammlung teilzunehmen.



BESTATTUNGSHAUS
BRINKMÖLLER
SEIT 1925

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen



AB JETZT in unseren neuen Räumlichkeiten!

Lange Straße 16 · Bad Driburg · Telefon 05253-26 02
www.bestattungshaus-brinkmoeller.de

Ev. Kirchengemeinde Bad Driburg

Termine vom 6. bis 13. März

Gottesdienste

Neuenheerse, Samstag, 7. März

17 Uhr - Gottesdienst

Bad Driburg, Sonntag, 8. März

9:30 Uhr - Gottesdienst

Altenbeken, Sonntag, 8. März

11 Uhr - Gottesdienst

Veranstaltungen Bad Driburg

Montag, 9. März

20 Uhr - Kirchenchor i. Ev. Gemeindehaus Altenbeken

Mittwoch, 11. März

10 Uhr - Singkreis „Generationen plus“



Donnerstag, 12. März

15 Uhr - Sprachcafé

19 Uhr - Posaunenchor

Freitag, 13. März

20 Uhr - Gospelchor „Spirit Voices“

Wir nehmen Abschied von unserer geliebten Gretel

Margarete Pepers

geb. Eckert
* 13. Oktober 1942 † 25. Februar 2026

Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und wird uns sehr fehlen.

Wim Pepers
Jürgen, Simone, Mirjam, Ronny
mit Familien und Angehörigen

Traueranschrift: Wim Pepers
33014 Bad Driburg, Eichendorffstraße 13b

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 7. März 2026, um 11.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Westfriedhof zu Bad Driburg statt.
Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.



Anneliese Stelling
geb. Lange
* 1. Januar 1932 † 16. Januar 2026

*Nicht klagen, dass du gegangen,
danken, dass du gewesen.*

Herzlichen Dank
sagen wir allen, die sich in der Stunde des Abschieds mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Amelunxen

Bad Driburg, im Februar 2026
Das 6-Wochenamt ist am Sonntag, den 8. März 2026, um 10.30 in der Pfarrkirche „St. Peter und Paul“ zu Bad Driburg.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 13. März 2026
Annahmeschluss ist am:
06.03.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
BAD DRIBURG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: De214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenbergberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Andreas Amstutz
SPD	Nadine Nolte
ÖDP	Petra Flemming-Schmidt
Bündnis 90 / Die Grünen	Martina Denkner
UWG	Katharina Witte

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben
genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen
bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche
Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Driburg. Keine Zu-
stellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung
über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind
meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise
begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redak-
tion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein An-
spruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden
haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige
Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Me-
dia ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in
Print- und Online Medien eingeräumt – auch für Bildmate-
rial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaber-
schaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter
frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder
Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende An-
sprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der
jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und be-
arbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenbergberg.media

REPORTERIN

Silke Riethmüller
Fon 05253 93 02 54
silke.riethmuller@gmx.de

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
youtube.com/@rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-bad-driburg.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

An- und Verkauf

Seriöse Frau sucht

Pelze, Leder, Taschen, Zinn, Näh- und
Schreibmaschinen, Porzellan, Teppiche,
Münzen, Gemälde, Geigen, Armband-
und Taschenuhren, Zahngold, Milita-
ria. Fr.Schwarz: 0163 2414868

Computer & Co

Computer-Probleme !

Reparatur von PC's, Notebooks. Ver-
kauf „NEUER oder GEBRAUCHTER“
Hardware für Büro/Internet; Spiele;
Wohnzimmer-PC's - mit Garantie. Tel.
05253/9354495 Mo-Fr v. 9-18 Uhr

Vermietungen

Gewerbeflächen

Dringenberg

Ladenlokal, 20 qm und Lagerräume 40
qm und 12 qm, ab sofort zu vermieten,
Tel: 0171/3408977 o. 05253/1361.

Gesuche

An- und Verkauf

Achtung suche von Privat

Münzen, Militaria, Zinn, Messing +
Figuren, Römergläser, Ess- & Kaffee-
geschirr, Silberbesteck/-auflage, Bron-
ze- & Holzfiguren, Bilder, Porzellan,
Schmuck, Modeschmuck, Eisenbah-
nen, Loks, Waggonen, ganze Haushal-
te. Seriöse Abwicklung, Hausbesuche.
Hr. Laubinger, 0152•02924056

Suche Markenkleidung von privat

für Herren und Damen, auch Trachten-
mode -schmuck, Deko, Wohn-
accessoires, Zinn, Ess- und Kaffee-
geschirr. Tel: 05273/3686005

Immobilienangebote

Handwerker sucht

Wohnung oder Mehrfamilienhaus zum
KAUF in Bad Driburg, Paderborn und
Umgebung. Egal ob Renovierungs-
bedürftig oder in gepflegtem Zustand.
Freue mich über jeden Anruf.
TEL. 0176/32652918 oder
05253/4010505

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähma-
schinen, Abendgarderobe, Porzellan,
Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uh-
ren, Münzen, Schmuck, Zahngold,
Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bern-
stein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufab-
wicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So,
9-20 Uhr.

Familien

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

Dienstleistung

**HAUSHALTS-AUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG**

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

**ZWISCHEN
EGGE & WESER**

Ihr Blick auf die Region

BILDUNG

ONLINE:

EGGEWESER.DE

STEUERN?

Wir machen das.

Deutschlands größter Lohnsteu-
erhilfverein erstellt die Steuer-
erklärung u.a. für Arbeitnehmer
und Rentner und berät zu allen
Einkommensteuerfragen.

Werden Sie Mitglied:
VLH - Lohnsteuerhilfverein
Vereinigter Lohnsteuerhilfe e.V.

Beratungsstelle:
Zum Ehrenmal 5,
33014 Bad Driburg,
Tel. 0174 1749993,
angelika.strassnig@vlh.de.

Wir beraten nach
§ 4 Nr. 11 StBerG

Jehovas Zeugen

Zusammenkünfte
(Im Wenningsen 31
& Telefon-/
Videokonferenz)

Sonntag, 8. März

10 Uhr - Vortrag „Vollkommenes
Familienglück - ein Versprechen
von Gott“ und Wachturmbespre-
chung

Mittwoch, 11. März

19 Uhr - Bibelbetrachtung Jesaja
43+44, Themen u.a. „200 Jahre
im Voraus geschriebene Ge-
schichte“ & „Der Engel Gabriel
besucht Maria“

Sie sind herzlich willkommen. Es
finden keine Geldsammlungen
statt. Infos unter 05253-5090 und
auf der kostenfreien Webseite
www.jw.org > Über uns



KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 6. März

Sonnen-Apotheke

Adenauerstraße 63, 33184 Altenbeken, 05255/1822

Samstag, 7. März

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/9197216

Sonntag, 8. März

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Montag, 9. März

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Dienstag, 10. März

Quellen-Apotheke

Marktstraße 8, 33175 Bad Lippspringe, 05252/940777

Mittwoch, 11. März

Apotheke Auf der Lieth

Auenhauser Weg 7, 33100 Paderborn (Kernstadt), 05251/66991

Donnerstag, 12. März

Apotheke Am Lichtenturm

Lichtenturmweg 41, 33100 Paderborn (Kernstadt), 05251/64555

Freitag, 13. März

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 14. März

EGGE-Apotheke

Adenauerstraße 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Sonntag, 15. März

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

Anzeige

**Freundeskreis der Sucht-
krankenhilfe**

Gesprächsgruppe Bad Driburg
jeden Donnerstag,
um 19.30 Uhr
im ev. Gemeindezentrum
Brunnenstraße 10, Bad Driburg
Telefonische Auskunft unter
05234/4611 oder unter
05253/930345

Anzeige

**Zwack Häusliche Kranken-
pflege**

Inh. Heinz Zwack
Auf dem Krähenhügel 20,
33014 Bad Driburg
24 Stunden erreichbar unter:
Tel. 05253/933 700

Anzeige

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**
Wir sind für Sie da!

Ambulanter Pflegedienst
Ambulante Demenzbetreuung
Hausnotruf
Hauswirtschaftliche Hilfen
Hausmeistertätigkeiten
Für Sie 24 Stunden erreichbar
05253/9350217

Anzeige

Tagespflege im Grünen

Philipp-Melanchthon-Zentrum
Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr
Finanzierung, Information und
Demenzprechstunde nach Ab-
sprache
unter 05253/4059845

Anzeige

Ambulanter Pflegedienst

Johanneswerk

Bad Driburg

24 Stunden erreichbar

Tel. 0 52 53 / 97 53 62

Anzeige

Mobiler Hörgeräte-Service

Ein Service von Hörsysteme

Häusler

Kostenloser Hörtest

Reparatur-Service

Hörgeräte-Beratung

Batterien & Pflegemittel

Termin vereinbaren:

0800 7777 007

• **Heimweg-Telefon**

Für alle, die sich vom mulmigen Ge-
fühl auf ihrem nächtlichen Weg mit
einem netten Gespräch ablenken
lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Anzeige

Die Pflege

A. Schlütz & St. Oeynhaus

Ihr Pflegedienst für die Ein-
zugsgebiete Bad Driburg und
Brakel.

Tel. 05272/392280

Anzeige

AWO Senioren-Pflege

**Beratung und Unterstützung
zu Hause**

Caspar-Heinrich-Str. 15

33014 Bad Driburg

Tel. 05253/9350217

www.awo-hoexter.de

NOTFALL- SCHUBLADE

Das gehört in eine gut
erreichbare **Notfall-
schublade** in Ihrer
Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes
Radio (um Hinweise
der Feuerwehr/
Polizei empfangen
zu können)
4. Powerbank zum
Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit
allen wichtigen
Notrufnummern

Anzeige

AWO-Beratungsstelle

**für Schwangerschaft, Partner-
schaft und Sexualität**

im Kreis Höxter

-anerkannte

Konfliktberatungsstelle-

Caspar-Heinrich-Str. 7

33014 Bad Driburg

Tel. 05253/9350218

Fax. 05253/9350215

E-Mail: [skb-driburg@](mailto:skb-driburg@awo-hoexter.de)

awo-hoexter.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11 (ev.)**
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





Brakel setzt Maßstäbe in OWL mit mehr als 1.600 Prothesen

Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital der KHWE bestätigt Ausnahmestellung im neuen Landeskrankenhausplan Brakel. Die Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital der KHWE bestätigt erneut ihre herausragende Stellung in der orthopädischen Versorgung. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Dragan Jeremic wurde das Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung erneut ausgezeichnet. Mit mehr als 1.600 Implantationen von Hüft-, Knie- und Schulterprothesen im vergangenen Jahr ist die Klinik das größte Zentrum für künstlichen Gelenkersatz in Ostwestfalen-Lippe und zählt zu den führenden Einrichtungen der Region, auch über OWL hinaus bis ins nördliche Hessen und das Sauerland.

Seit einem Jahr leitet Dr. Dragan Jeremic die Klinik und bringt mit seiner internationalen Expertise und innovativen Ansätzen Spitzenmedizin direkt in die Region. Der gebürtige Serbe aus Belgrad lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in Deutschland. Seine berufliche Laufbahn führte ihn von der Universitätsklinik Aachen über Paderborn nach Brakel, wo er seit 2011 tätig ist - zunächst als Facharzt, ab 2013 als Oberarzt und

nun als Chefarzt. „Unser Ziel ist es, den Patienten in OWL direkt vor der Haustür die bestmögliche Versorgung zu bieten“, betont Jeremic.

Ein zentrales Alleinstellungsmerkmal der Klinik ist die Einstufung als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung, der höchsten Zertifizierungsstufe in Deutschland. Damit hat sich das Zentrum zu einem regionalen Platzhirsch entwickelt mit mehr als 1.600 Implantationen von Hüft-, Knie- und Schulterprothesen. Jeremic: „Eine in Qualität und Volumen in OWL einzigartige Leistung.“ Zum Vergleich: Im Jahr 2018 waren es noch 900 implantierte Prothesen, die Implantationen haben sich in den vergangenen sieben Jahren also fast verdoppelt. Das Leistungsspektrum reicht von primären Implantationen über Teilprothesen bis hin zu hochkomplexen Wechsel- und Revisionsoperationen.

Dr. Jeremic ist spezialisiert auf Endoprothetik und absolvierte eine Weiterbildung am renommierten Northwestern Memorial Hospital in Chicago, das ihn nachhaltig prägte. Aus dieser Zeit brachte er zahlreiche moderne Techniken nach Deutschland, darunter personalisierte Endoprothetik, kinematisches Alignment

sowie innovative Ansätze wie die weltweit erste Nutzung einer Virtual-Reality-Brille bei Knieendoprothetik-Operationen. Zum Einsatz kommen heute spezialisierte OP-Techniken wie minimal-invasive Zugänge (z.B. AMIS an der Hüfte), computergestützte Navigation, patientenindividuelle Implantatauswahl sowie moderne perioperative Konzepte, die eine schnelle Mobilisation und minimale Komplikationsraten ermöglichen.

Besonders hervorzuheben ist die doppelte Versorgung: die simultane oder zeitnahe Implantation an beiden Hüft- oder Kniegelenken. In ausgewählten Fällen ermöglicht das erfahrene Team diese Behandlung in nur einer Operation oder mit sehr kurzem zeitlichem Abstand, oft mit nur einer einzigen Narkose, einer kürzeren Gesamtbehandlungszeit und einer schnelleren Rückkehr in den Alltag. Ein Angebot, das nur wenige Zentren auf diesem hohen Niveau vorhalten.

Trotz struktureller Herausforderungen durch das Krankenhausgesetz konnte die Klinik unter der Leitung von Dr. Jeremic insbesondere in der Revisionsendoprothetik Fortschritte erzielen und zusätzliche Kapazitäten für die wachsende Nachfrage in der Region schaffen. „Wir wollen sicherstellen, dass niemand lange warten muss“, betont der Chefarzt.

Darüber hinaus ist das Brakeler Zentrum nach den Vorgaben des neuen Landeskrankenhausplans das einzige in der Region, das weiterhin Revisionseingriffe, also den Austausch bereits implantierter Gelenkprothesen, vornehmen darf. Für Patienten mit Problemen nach bereits implantierten Prothesen - etwa bei Lockerung, Infektion oder Instabilität - bietet die Klinik eine spezielle Sprechstunde für Revisionsendoprothetik an. Unter Leitung von Dr. Jeremic analysiert das Team hier OP-Berichte, Befunde und Bildgebung detailliert und erarbeitet maßgeschneiderte Therapiekonzepte, häufig unter Einsatz navigierter Chirurgie oder individualisierter Implantate. Diese Spezialsprechstunde



Chefarzt Dr. Dragan Jeremic

gibt Betroffenen klare Perspektiven und Sicherheit.

Hinter allen Leistungen steht ein hochqualifiziertes Team aus fünf Fachärzten für Orthopädie und Unfallchirurgie, die sich auf verschiedenen Schwerpunkten spezialisiert haben und eng miteinander zusammenarbeiten. International ist das Zentrum ebenfalls gefragt: Seit 2017 hospitierten mehr als 75 Kollegen aus Europa und der Welt in Brakel, um bei Operationen zuzuschauen. Dr. Dragan Jeremic selbst war als Referent in den USA, China, Südafrika und weiteren Ländern unterwegs und führte neue Techniken unter anderem in Warschau und Belgien ein. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie internationaler Fachgesellschaften bleibt er stets auf dem neuesten Stand. „Ich möchte Brakel zu einem Leuchtturm machen, der Patienten und Fachkräfte aus OWL und darüber hinaus anzieht“, erklärt er, „Wir sind für die Menschen in OWL da und wollen ihre Lebensqualität nachhaltig verbessern.“

Auch persönlich ist Dr. Jeremic in OWL angekommen. Neben seiner Leidenschaft für die Orthopädie genießt er die Region als passionierter Golfer und Basketball-Fan seit Jugendtagen. Zusammen mit Frau und Tochter schätzt er Spaziergänge und die malerische Landschaft. Jeremic: „OWL ist ein wunderbarer Ort, um zu leben und zu arbeiten.“

ALLinONE
PFLEGE MIT HERZ

Pflegedienst ALLinONE GmbH
 Lange Str. 76 t. +49 5253 4031064
 33014 Bad Driburg e. info@pflegeallinone.de
www.pflegeallinone.de